

Lizzy

Von Gina1807

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Das Leben im Waisenhaus	4

Prolog: Prolog

Also hier ist meine erste FF. Bitte seid mir nicht böse wenn die Qualität nicht so gut ist. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen:)

Ich bin Lizzy. Ich bin weiß mit getigerten Flecken und habe hellblaue Augen. Ich gehöre einem Kriegclan an der sich Topas nennt. In der Nähe liegt ein anderer Kriegsclan der sich Kaddy nennt. Mein Clan ist mit den Kaddy befeindet. Unser Lager liegt hoch oben in den Bergen. Bis zum nächsten Ort ist es etwas weiter. Wenn jemand hierher findet ist er nur hier um dem Clan beizutreten. Ich erzähle euch meine Geschichte wie ich von einer harten Kriegerin zur Krankenschwester und anschließend wieder zur Kriegerin und großem Vorbild wurde.

»Es war ein herrlicher warmer Tag als ich zur Welt kam. Da kleine Katzenbabys Anfangs blind sind und auch taub sind konnte ich nur fühlen. Ich fühlte eine Wärme fühlen. Die Liebe einer Katzenmutter. Ich bekam Hunger und suchte aus Instinkt eine Zitze. Ich konnte fühlen das ich nicht alleine war. Ich fühlte neben mir noch jemanden. Wahrscheinlich meine Geschwisterchen. Ich konnte noch nicht laufen ich konnte nur krabbeln und musste auch ständig schlafen.

Es vergingen ein paar Wochen und konnte mittlerweile sehen. Ich erkannte das hier viele Zelte standen und es windig war. Meine Eltern gaben mir einen wunderschönen Namen aber konnte ihn noch nicht aussprechen. Ich war noch zu klein. Ich unternahm auch kleine Gehversuche die aber immer sehr wackelig waren. Ich fand noch keinen richtigen Halt und fiel ständig hin. Wenigstens konnte ich meine Geschwister sehen. Es war ein schwarzes und ein hellgraues. Wir waren aber sehr oft auf uns alleine gestellt. Unsere Mutter war ständig weg und manchmal musste ich hoffen das sie überhaupt noch zu uns kommt.

Eines Tages mussten wir sehr lange auf unsere Mutter warten. Wir bekamen schon großen Hunger aber Mutter ließ sich noch nirgendwo blicken. Wir brauchten Wärme es regnete zu allen übel auch noch. Irgendwann kam ein fremder Kater auf uns zu. Ich hatte ihn noch nie gesehen aber ich kannte seine Stimme.

„Es tut mir so leid ihr kleinen aber eure Mutter wird nicht mehr wiederkommen. Aus diesen Grund müssen wir euch in einen Waisenhaus bringen.“ Ich wusste nicht damals noch nicht was ein Waisenhaus war aber ich bin mir sicher das es etwas gutes ist.

Der Kater ladete uns in eine kleine Schubkarre und schiebte sie vor einen großen Haus. Er setzte uns auf die Treppe. Er sagte zu mir: „Es tut mir leid mein kleines Mädchen aber deine Mutter hätte es gewollt das ich das tue.“ Er kratzte mich an der Schulter und ich blutete.

„Diese Wunde wird vernarben und die wird dir helfen in den Clan zu kommen.“

Ich wusste damals noch nicht was das bedeuten sollte oder was ein Clan war. Jedenfalls kratzte er noch an der Tür und verschwand mit der Schubkarre. Eine Kätzin nahm uns in das Haus rein. Sie hat langes graues Fell und dazu wunderschöne gelbe Augen. Sie fragte uns wie wir heißen. Meine beiden Geschwister hatten relativ kurze Namen die man leicht aussprechen konnte. Ich hingegen hatte einen langen Namen den man nicht so gut ausstechen konnte. Aus diesem Grund gab mir die Kätzin den Namen Lizzy.

Ich und meine Brüder wurden liebevoll in dem Waisenhaus aufgenommen und lebten

uns ein.»

So Ende von Kapitel eins.

Kapitel 1: Das Leben im Waisenhaus

Es vergingen ein paar Wochen und ich konnte ohne Probleme laufen und sprechen. An den Namen Lizzy gewöhnte ich mich und ich vergaß wie ich wirklich heiße. Ich konnte mich nicht mehr an das Leben vor dem Waisenhaus erinnern. Ich konnte mich nicht einmal daran erinnern, wie ich meine Narbe an der Schulter bekam. Es war eine relativ große Narbe. Ich verbrachte die meiste Zeit mit meinen Brüdern. Ich wollte nichts mit anderen Kätzinnen zu tun haben ich passte einfach nicht zu ihnen. Die waren alle irgendwie zu nett. Ich hingegen war eher eine kleine Kratzbürste genauso wie mein Bruder Tom. Nick hingegen hatte ein zu großes Herz und war immer freundlich zu den anderen. Was aber nicht selten zu Mobbingattacken führte. Ich unterstützte meinen Bruder Nick natürlich, er war mein Bruder und ich seine Schwester. Und als starke Persönlichkeit verteidigt man die Schwächeren.

Die anderen Kätzinnen sahen mir immer dabei zu und lachten mich aus. Das ließ ich mir nicht gefallen und wollte jedes mal wenn sie sowas taten am besten eine reinhauen aber ich konnte mich bislang immer zurückhalten. Mal sehen wie lange es noch so bliebe. Nick jedenfalls dankte mir immer wenn ich ihn verteidigte. Ich verstand mich immer gut mit Nick. Tom hingegen lachte ihn immer aus. Er schien sich regelrecht für seinen Bruder zu schämen.

Ich verstand meinen Bruder Tom schon damals nicht und heutzutage erst recht nicht. Unser Verhältnis zueinander wurde immer kühler. Tom schien mich immer mehr zu hassen. Er prügelte sich oft mit den anderen Katern was ihm nicht selten die ein oder andere Wunde im Gesicht einbrachte. Tom schien das nicht zu stören denn er schien es regelrecht zu genießen. Ich erkannte das er das gleiche machen will wie ich nur das er es leichter haben wird als ich.

Als ich ein wenig Älter wurde begann ich zu trainieren. Ich wusste was ich mal machen wollte. Ich wusste aber das mein Weg hart werden würde. Ich war schließlich immer noch eine Kätzin. Ich war einfach anders als die anderen Katzendamen. Ich interessierte mich nicht für Mode oder Schminke. Ich interessierte mich fürs Kämpfen. Ich wollte etwas beweisen. Ich wusste nur nicht wie ich es machen wollte. In der Armee nahm man keine Kätzinnen. So musste ich mich entscheiden wo ich meine Ziele verwirklichen will. Ich begann zu recherchieren wo man außer in der Armee noch kämpfen konnte. Ich stieß dabei auf Kriegsclans. Es stand dort das man da auch Kätzinnen annehmen würde. Ich begann auch zu recherchieren welche Clans es hier in der Nähe gibt. Ich stieß dabei auf drei Clans die es hoch oben in den Bergen gab. Es gab den Topas Clan, den Kaddy Clan und den Death Killer Clan. An dem Death Killer Clan kommt man nur sehr schwer ran da man dort nur die besten der Besten nahm. Welchen der Clans ich nehmen würde dafür hatte ich noch Zeit denn ich war noch kein Jahr alt. Ich war 6 Monate alt. Ich durfte das Waisenhaus erst ab 1 Jahr verlassen. Ich hatte also noch 6 Monate Zeit zum überlegen. Solange konnte ich noch an einer selbstbewussten gut durchtrainierten Katze feilen. Ich musste auch üben mich von keinem aus der Ruhe bringen zu lassen.

Dies gelang mir auch einwandfrei. Ich lernte mit der Zeit die harte Kratzbürstige Seite an mir zu zeigen und trainierte jeden Tag. Die anderen Kätzinnen bekam immer mehr Angst vor mir und auch die Kater staunten nicht schlecht was aus einer Kätzin werden kann. Sie hörten auf Nick zu ärgern da sie wussten das sie es mit mir zu tun haben

würden wenn sie sich mit mir anlegen wollen.

Die Monate vergingen und ich wurde endlich ein Jahr alt. Ich konnte endlich das Waisenhaus verlassen und versteckte mich mit Nick im Wald. Tom wollte mit uns nichts mehr zuntun haben. Er sagte zu mir das er in einem Clan gehen würde. Er sagte aber nicht in welchen. Ich blieb mit Nick im Wald und wir feierten unseren gemeinsamen Geburtstag.

Am nächsten Tag sagte er zu mir das er eine Weltreise machen will und er auch ein bisschen was von der Welt sehen will. Er wollte außerdem sehen, ob er auch eine Freundin finden würde. Ich verabschiedete mich von Nick. Ich verbrachte den Tag allein. Ich tat das was immer tat. Am Ende des Tages fiel ich in einem tiefen Schlaf.